

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 16.05.2021 für die 20. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Aus den Nachbardistrikten	4
Lineartransponder von JO-97 aktiv	1	Was sonst noch interessiert	4
Erneut befristeter 60-m-Band-Betrieb in Neuseeland 2		Schrumpfende Erdatmosphäre: CO ₂ -Emissionen sorgen für mehr Weltraumschrott	4
Aktuelles	2	Vor 100 Jahren: der „New York Railroad Storm“ Als ein geomagnetischer Sturm die Erde traf	4
Bisher stärkster Flareausbruch im Zyklus 25	2	US-Forscher wollen E-Fahrzeuge während der Fahrt laden	5
Enams Homepage: Testweise online	2	Wisa „Woodsat – Projekt“	5
Meldungen aus dem Distrikt	3	Auszüge aus dem DX-MB	6
Vorträge vom Regiotreffen vom 17.4.2021:	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 15.05.2021	6
WRS in eigener Sache	3	Erklärung der Abkürzungen zum Funkwetter mit aktuellen Daten der letzten Wochenenden zum Vergleich	7
Baden-Württemberg Aktivität 2021	3	Termine	8
Meldungen aus den Ortsverbänden	3		
OV Esslingen, P02: 75 Jahre Ortsverband Esslingen	3		
OV Ludwigsburg, P06: SDOK zu 75 Jahre Ortsverband Ludwigsburg	3		
OV Schwieberdingen, P55: DAPNET-TX an DB0WTL ..	3		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Lineartransponder von JO-97 aktiv

Am 1. Mai meldete PV8DX, dass die Telemetrie-Bake von JO-97 (JY1-SAT) um 12:57 UTC während eines Überflugs über Brasilien aufhörte zu senden. Nach ein paar Tagen der Stille wurde der U/V-Lineartransponder am Morgen des 4. Mai über Europa als aktiv gemeldet. Die Telemetrie-Bake bleibt inaktiv. Der invertierende

Linear-Transponder von JO-97 hat einen Uplink von 435,100 bis 435,120 MHz und einen Downlink von 145,855 bis 145,875 MHz.

Der Transponder ist seit dem 4. Mai sowohl in der Eklipse als auch im Sonnenlicht aktiv. W2RTV beobachtete Frequenzsprünge, während der Satellit offenbar in der Phase der Eklipse neu startete. JO-97 ist ein Projekt der Crown Prince Foundation of Jordan und wurde im Rahmen der SSO-A-Mission von Spaceflight an Bord einer SpaceX Falcon 9 am 3. Dezember 2018 gestartet und enthält einen AMSAT-UK/NL FUNCube-Lineartransponder sowie Telemetrie-Bake, die auch gespeicherte digitale SSDV-Bilder übertragen kann.
Quelle: AMSAT News Service

Erneut befristeter 60-m-Band-Betrieb in Neuseeland

Nach dem Ende der Freigabe von zwei Frequenzen im 60-m-Band für neuseeländische Funkamateure im Jahr 2020 ist dem Amateurfunkverband NZART in Verhandlungen mit der Regulierungsbehörde RSM ein Teilerfolg gelungen: Neuseeländischen Funkamateuren ist der befristete Betrieb im 60-m-Band gemäß WRC-15-Zuweisung erlaubt. Die maximal zulässige Leistung beträgt 15 W EIRP (effektive isotrope Strahlungsleistung).

Wie beim ausgelaufenen 60-m-Versuch müssen alle Interessierten eine neue Sublizenz zu ihrer bestehenden Genehmigung beantragen. Die Sublizenz gilt für einen Zeitraum von zwölf Monaten, um der Regulierungsbehörde RSM die Möglichkeit zu geben, zu prüfen, ob es Probleme mit Interferenzen gibt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die NZART mit der RSM erneut verhandeln, um eine endgültige Zuweisung des 60-m-Bandes zu erreichen. Funkamateure in Neuseeland hatten seit dem 24. Oktober 2020 keinen Zugang mehr zum 60-m-Band. Der New Zealand Association of Radio Transmitters (NZART) war durch die neuseeländischen Verteidigungskräfte (NZDF) mitgeteilt worden, dass diese nicht bereit seien, eine weitere Verlängerung der 5-MHz-Versuchszuweisung zu genehmigen. Den neuseeländischen Funkamateuren war es bis dahin erlaubt, zwei Frequenzen im Band – 5353,0 kHz und 5362,0 kHz – als Teil eines „Versuchs“ zu nutzen. Wie in weiten Teilen der Welt sind in Neuseeland staatliche Stellen und das Militär die primären Nutzer des 5-MHz-Bandes. Das Band dient ihnen zur taktischen Kommunikation innerhalb des Landes als auch zur Unterstützung der neuseeländischen Streitkräfte in Übersee. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL.

Aktuelles

Bisher stärkster Flareausbruch im Zyklus 25

Am Abend des 7. Mai schlug das Herz der Sonnenbeobachter weltweit höher: Die neue aktive Region 2822 hatte kurz nach 19 Uhr UTC einen Flare der Stärke M3.9 ausgelöst, den bisher stärksten im Sonnenzyklus 25. Ein Puls aus Ultraviolett- und Röntgenstrahlung verursachte einen Radio-Blackout über Nordamerika und Teilen der Karibik. Betroffen waren das 20-m-Band und die Bänder darunter.

Gleichzeitig produzierte die Sonne einen starken Kurzwellen-Radio-Burst, den der US-amerikanische Astronom Thomas Ashcraft mit Hilfe seines Radioteleskops im ländlichen New Mexico oberhalb des 15-m-Amateurfunkbandes aufzeichnen konnte: <https://is.gd/xjxR36> (mp3). Diese natürlichen Aussendungen werden durch Schockwellen verursacht, die in der Folge der Explosion durch die Sonnenatmosphäre schwappen.
(Tom Kamp, DF5JL).

Enams Homepage: Testweise online

Klaus Eichel, DL6SES, und seine Mannschaft haben beim virtuellen Regiotreffen am 17.4.2021 ausführlich ENAMS, das automatische Störfeldstärken-Messsystem, vorgestellt. Andreas, DG8AL, hatte angekündigt, dass die Auswertung der Messwerte bald auf einer Homepage zugänglich sein werden. Die Homepage ist jetzt testweise online. Die Seite ist noch im Aufbau. Sie ist sehr informativ. Es können für alle Stationen die Auswertungen als „Heatmap“ angesehen werden.

[1]<http://test-enams.de/>

Meldungen aus dem Distrikt

Vorträge vom Regiotreffen vom 17.4.2021:

Die Vorträge vom Regiotreffen virtuell können von der Distrikthomepage heruntergeladen werden.

WRS in eigener Sache

Horst, DL4SBK, vom OV P06 wird am Sonntag, den 23.5.2021 (Pfingstsonntag), den Württemberggrundspruch von Bitz aus bestätigen und den SonderDOK 75P06 vergeben. Er steht danach für weitere Funkverbindungen zur Verfügung. (Erhard, DB2TU für das WRS-Team)

Baden-Württemberg Aktivität 2021

Das vorläufige Endergebnis des BWSA 2021 ist online.

[2]<https://www.darc.de/der-club/distrikte/a/ortsverbaende/36/bwa/#c238775>

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Esslingen, P02: 75 Jahre Ortsverband Esslingen

Am 13.05.1946 wurde der Radio Club Esslingen, der Vorgänger des Ortsverband Esslingen, P02, gegründet. In diesem Jahr feiert der Ortsverband somit sein 75-jähriges Bestehen. Details zur Anfangszeit des Ortsverbands und den Übergängen vom Radio Club Esslingen über den Württemberg-Badische Radio-Club zum Deutschen Amateur-Radio-Club finden sich in der OV-Geschichte auf unserer Homepage <https://p02.de>.

Anlässlich des Jubiläums ist die Station DF0ES mit dem Sonder-DOK 75P02 schon seit einigen Wochen in der Luft. Wir freuen uns auf reichlich Kontakte. (Jochen, DG1PSI)

OV Ludwigsburg, P06: SDOK zu 75 Jahre Ortsverband Ludwigsburg

Der DARC Ortsverband Ludwigsburg (DOK P06) wurde vor 75 Jahren gegründet und dieses Jubiläum feiern die Mitglieder bis 31. Dezember mit dem Rufzeichen DL0LB und dem Sonder-DOK 75P06. Funkbetrieb ist auf Kurzwelle und UKW in CW, SSB, FM und Digi-Mode geplant. QSL via Büro. Die Daten werden auch ins DCL hochgeladen.

Am 16. Mai stehen Mitglieder des OV's bereit um den Bestätigungsverkehr des Württemberg-Rundspruches über das Relais Göppingen, DB0RIG, 145,775 MHz **zu übernehmen**. Sie werden unter den Call DL0LB den Interessierten den Sonder-DOK 75P06 vergeben. Es besteht an anderen Sonntagen ebenfalls die Möglichkeit, nach der Übertragung des wrs den SDOK via andere Relais zu arbeiten, die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Horst, DL4SBK wird zudem am Sonntag, den 23.5.2021 (Pfingstsonntag) den Württemberggrundspruch von Bitz aus bestätigen und den SonderDOK 75P06 vergeben. Er steht danach für weitere Funkverbindungen zur Verfügung.

Außerdem können Skeds vereinbart werden. Hierfür bitte Thomas, dc8tm@darc.de oder Horst, dl4sbk@darc.de anschreiben. (Thomas, DC8TM)

OV Schwieberdingen, P55: DAPNET-TX an DB0WTL

Seit dem 08.05.2021 läuft am Relaisstandort DB0WTL Löwenstein ein DAPNET Funkrufsender. Vielen Dank an die Relais-Gruppe P55 mit Ralf DL9SK, Jochen DG1SFJ, Markus DC7TU sowie Michael DC1SHM aus P05, für Technik, Standort und Installation. Damit steht jetzt DAPNET Funkruf auf Basis von POGSAG (439,9875 MHz) großräumig zur Verfügung. Um Empfangsberichte an dg1sfj@darc.de wird gebeten. Der Sender befindet sich noch im Versuchsbetrieb und wird weiter verbessert. Sowohl DB0WTL als Standort sowie die installierte Technik werden durch Mitglieder von P55 zur Verfügung gestellt und betrieben. (Matthias DL4ML)

Aus den Nachbardistrikten

Keine Meldungen

Was sonst noch interessiert

Schrumpfende Erdatmosphäre: CO₂-Emissionen sorgen für mehr Weltraumschrott

Während Treibhausgase die unteren Atmosphärenschichten erwärmen, sieht das weiter oben anders aus. Als Folge könnte es künftig mehr Weltraumschrott geben. Die Hauptursache für den Klimawandel könnte auch dafür sorgen, dass sich im Orbit mehr Weltraummüll ansammelt, als bislang erwartet. Das haben drei Forscher und eine Forscherin der University of Southampton ermittelt und damit frühere Analysen bestätigt. Allein seit dem Jahr 2000 hat die Dichte der Ausläufer der Atmosphäre in 400 Kilometern Höhe demnach um 17 Prozent abgenommen, im ungünstigsten Fall dürfte das auf 30 Prozent steigen. Weil Satelliten in dieser Höhe damit weniger stark abgebremst werden, erhöht sich ihre Lebenszeit und damit auch die Menge an Weltraumschrott, die sich dort sammelt.

Dass der von Menschen verantwortete Ausstoß von Treibhausgasen immense Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Atmosphäre hat, ist schon länger bekannt. In Southampton wird seit Jahren zu den Veränderungen der sogenannten Thermosphäre in einer Höhe von etwa 100 bis 600 Kilometern geforscht. Dort sorgt der CO₂-Ausstoß für eine Abkühlung und ein Zusammenziehen der Atmosphäre. Dass die darunter liegende Stratosphäre wegen der Treibhausgase beständig schrumpft, geht derweil aus einer anderen aktuellen Forschungsarbeit hervor. Während die Konsequenzen der Veränderung der Stratosphäre aber erst noch genau untersucht werden müssen, hat Matthew Brown mit seinem Team in der Analyse der Thermosphäre bereits genaue Daten zusammengetragen. Die Arbeit ist im Fachmagazin JGR: Atmospheres erschienen. Den kompletten Artikel könnt ihr bei „Heise“ lesen. Bei Spiegel Online gibt es einen ähnlichen Artikel.

[3]<https://www.heise.de/news/Schrumpfende-Erdatmosphaere-CO-Emissionen-sorgen-fuer-mehr-Weltraumschrott-6045806.html>

[4]<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/neue-klimawandel-studie-die-stratosphaere-schrumpft-um-400-meter-a-aa44e9db-7602-4b97-8d8c-00513a227607>

Vor 100 Jahren: der „New York Railroad Storm“ Als ein geomagnetischer Sturm die Erde traf

„In der letzten Nacht waren die Telegraphendienste weiträumig gestört. Die Kommunikation zwischen New York und Chicago war unterbrochen, und die Western-Union-Kabelstation in Kanada hatte ungewöhnliche Schwierigkeiten bei der Weiterleitung von Nachrichten aus England.“

Eine kurze Meldung in der „New York Times“: Sie schilderte Störungen bei den Telegraphen am Abend zuvor, dem 13. Mai 1921. Was zunächst als Randnotiz erschien, sollte die Schlagzeilen der nächsten Tage beherrschen: Ein Magnetsturm von der Sonne war auf die Erde getroffen, hatte Leitungen gestört, Brände entfacht und Züge lahmgelegt. Das Phänomen sollte als „New York Railroad Storm“ in die Geschichte eingehen, als Eisenbahnsturm von New York.

Ein paar Tage zuvor war auf der Sonne etwas geschehen, das eigentlich immer wieder mal vorkommt: Es hatten sich gewaltige Sonnenflecken gebildet, riesige Bereiche von übermäßiger Aktivität: „Und solche Bereiche neigen dann zu explosiven Ausbrüchen. Dabei wird eine große Menge Plasma ausgestoßen. Das kann man sich vorstellen wie eine Wolke geladener Teilchen, die in sehr hoher Geschwindigkeit losgeschickt wird“, sagt Christian Reiber vom Deutschen Amateur-Radio-Club. Immer wieder gibt es auf der Sonne gewaltige Ausbrüche, bei denen Materie und Strahlung ins All schleudern. Trifft eine solche Wolke geladener Teilchen die Erde, kann dies enorme Schäden verursachen.

In der Regel merken wir nichts von solchen Sonnen-Auswürfen, sie sind zu schwach oder verfehlen die Erde. Anders am 13. Mai 1921, so Reiber: „1921 waren es vermutlich gleich drei solcher Massenauswürfe hintereinander. Und zwar welche von der ganz kräftigen Sorte, das heißt, viel Plasma, sehr hohe Geschwindigkeit, mehr als 1000 Kilometer pro Sekunde, und die steuerten noch dazu direkt auf die Erde zu.“

Der Sonnenfleck, der die Störungen bei den Telegraphen verursacht hatte, wurde gestern Morgen um 7:04 Uhr mit einem noch nie dagewesenen Ereignis in Verbindung gebracht, als die gesamte Signal- und Schaltanlage der New York Central Railroad ausfiel, gefolgt von einem Feuer im Kontrollturm an der 57. Straße. Erst quollen Dämpfe aus den Kabeln, dann folgte „dichter Rauch“, schrieb die „New York Times“ am 16. Mai.

Heute gilt der New York Railroad Storm als der stärkste Magnetsturm des 20. Jahrhunderts. Immerhin: Das Leben auf der Erde war damals nicht in Gefahr: Das Erdmagnetfeld hatte dem Bombardement aus dem All standgehalten und die Lebewesen vor der Strahlung abgeschirmt. Doch der Sturm war der erste, der nennenswerte technische Schäden verursachte. Würde uns heute ein solcher Sturm treffen, dürften die Schäden noch viel gravierender sein, meint Christian Reiber. Denn heute, im Zeitalter von Internet und GPS, gibt es deutlich mehr empfindliche Technik als vor 100 Jahren. Den ganzen Artikel kann man auf der Seite des Deutschlandfunks lesen.

[5]https://www.deutschlandfunk.de/vor-100-jahren-der-new-york-railroad-storm-als-ein.871.de.html?dram:article_id=497102

US-Forscher wollen E-Fahrzeuge während der Fahrt laden

Forscher der Cornell University in New York haben eine Technologie entwickelt, mit der sich die Akkus von Elektrofahrzeugen während der Fahrt kabellos laden lassen. Straßen müssten dafür mit einer speziellen Ladespur ausgestattet werden. Eine flächendeckende Umsetzung könnte bereits in fünf bis zehn Jahren möglich sein.

Wie Business Insider berichtet, arbeitet der ehemalige Nasa-Wissenschaftler Khurram Afridi seit sieben Jahren an der Idee, spezielle Metallplatten in den Asphalt von Straßen einzulassen. Die Elemente sind mit einer Hochspannungsleitung verbunden und erzeugen elektrische Wechselfelder. In Fahrzeugen verbaute, passende Gegenstücke werden beim Überfahren der Felder in Bewegung gebracht und die Energie auf diese Weise an den Stromspeicher übertragen. Das Prinzip entspricht dem kabellosen Laden, wie es gegenwärtig vor allem für Smartphones und andere Geräte ähnlicher Größenordnung zum Einsatz kommt. Anstelle der dabei verwendeten Magnetfelder setzt Afridi jedoch auf elektrische Felder. Diese Technologie ist dem Bericht zufolge deutlich effektiver, wird bislang jedoch kaum genutzt, weil für die Umsetzung enorm hohe Frequenzen erzielt werden müssen. Den kompletten Artikel könnt ihr in Golem lesen. Anmerkung: Wenn dieses Projekt realisiert würde, wäre dies ein Alptraum für uns Funkamateure

[6]<https://www.golem.de/news/stromversorgung-ohne-kabel-us-forscher-wollen-e-fahrzeuge-waehrend-der-fahrt-laden-2105-156500.html>

Wisa „Woodsat – Projekt“

Das WISA Woodsat-Projekt, das vom Sperrholzlieferanten WISA im Rahmen einer unkonventionellen PR-Initiative gesponsert wird, soll bis Ende des Jahres einen Holzsatelliten in die Umlaufbahn bringen. Die Idee ist, die Eignung von behandeltem Holz als kostengünstiges und weit verbreitetes Material für Weltraumanwendungen zu testen. Die IARU-Veröffentlichung für Woodsat weist darauf hin, dass mehrere Amateurfunk-Experimente an Bord sein werden.

Der Holzsatellit basiert auf dem grundlegenden, vielseitigen CubeSat-Format Kitsat, das speziell für Bildungszwecke entwickelt wurde. Es kostet nur 1.500 US-Dollar. Das in Finnland ansässige Woodsat-Projekt begann mit Studenten im ganzen Land, die Teile eines mit Ballon gestarteten CubeSat beisteuerten. Der Satellit wird ein 10-Zentimeter-Würfel mit einem Gewicht von 1 Kilogramm sein, der allseitig mit beschichtetem Birken-Sperrholz aus WISA-Sperrholz bedeckt ist. Neun kleine Solarzellen werden den Satelliten mit Strom versorgen, der in einer Höhe von 500 bis 550 Kilometern die Erde umkreist. Der Sponsor witzelte: „WISA Woodsat wird dorthin gehen, wo noch kein Holz zuvor war. Mit dem Ziel, Daten über das Verhalten und die Haltbarkeit von Sperrholz über einen längeren Zeitraum bei rauen Temperaturen, Vakuum und Strahlung des Weltraums zu sammeln, um die Verwendung von Holzmaterialien in Weltraumstrukturen zu bewerten.“

Im Orbit kann Woodsat einen Selfie-Stick ausfahren, um Fotos der Holzkiste aufzunehmen, die mit 28.000 Stundenkilometern durch den Weltraum rast. Auf diese Weise können die Missionsleiter die Auswirkungen der Umwelt auf das Sperrholz überwachen. Der Satellit schickt seine Telemetrie und Bilder von zwei Kameras auf Amateurfunkfrequenzen zur Erde. Die technischen Fähigkeiten des Satelliten sind bei Amsatuk unter [6]

beschrieben.

[7] <http://www.arrl.org/news/wooden-satellite-to-launch-by-year-s-end>

[8] http://www.amsatuk.me.uk/iaru/formal_detail.php?serialnum=805

[9] <https://eandt.theiet.org/content/articles/2021/04/selfie-stick-wielding-wooden-satellite-to-launch-by-end-of-2021>

Auszüge aus dem DX-MB

A3, Tonga: Von Ende Mai bis Oktober 2021 plant Masa, JA0RQV, wieder als A35JP von Tongatapu Island (OC-049) aus von 80 bis 6 Meter in CW, SSB und Digi-Mode QRV zu sein. QSL via JA0RQV.

C6, Bahamas: Ein Team um John, K4KSW, plant vom 14. bis 21. Juli 2021 als C6AHA von Bimini Island (NA-048) aus mit bis zu 5 Stationen auf Kurzwelle in CW, SSB und FT8 aktiv zu werden. QSL via K4KSW.

G, England: Andy, G0SFJ, ist bis 30. Mai als GB5SAR (Search and Rescue) auf Kurzwelle, hauptsächlich in FT8, QRV. Damit unterstützt die "Welland Valley Amateur Radio Society" die SOS Radio Week 2021. QSL via eQSL.

LZ, Bulgarien: Im Jahr 2021 werden Mitglieder des bulgarischen "High Speed Club" -HSC- als LZ70HSC aktiv sein. Sie werden dabei vom "Student Radio Club at the Technical University of Sofia" unterstützt. QSL via LZ2JE.

VE, Canada: Vor 70 Jahren wurde die "Radio Amateur du Quebec Inc." gegründet und aus diesem Anlass sind die Mitglieder bis 15. Juli mit dem Sonderrufzeichen VC2AQC in der Luft.

VK, Australia: Zum 50. Jahrestag der Gründung der "St. George Amateur Radio Society" ist noch bis 31. Dezember die Sonderstation VI50SG aktiv. QSL via VK2LE. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 15.05.2021

Funkwetter & Vorhersage: Zyklus 25 nimmt Fahrt auf

Der neue Sonnenzyklus 25 beginnt gerade, richtig Spaß zu machen. Und er gibt uns einen kleinen Ausblick auf das, was uns die kommenden Monate erwartet. Eine Sonneneruption der C-Klasse und ein solarer Fluxindex von 77 versprochen in der vergangenen Woche bessere Bedingungen auf der Kurzwelle als in der Woche zuvor. Doch so richtig spannend wurde es, als am Mittwochnachmittag ein koronarer Massenauswurf die Erde traf. Gegen 15 Uhr 45 UTC zeigte das Magnetometer der DARC-Aurorabake DK0WCY in Norddeutschland einen k-Index von 7,28 an - also einen Magnetsturm der Klasse G3, der stärkste bisher gemessene Wert im aktuellen Zyklus 25. Die Bz-Komponente des interplanetaren Magnetfeldes war stark nach Süden ausgerichtet, wodurch die Sonnenmaterie kräftig mit dem Magnetfeld der Erde koppelte. Infolge dessen fiel die maximal nutzbare Frequenz über eine Strecke von 3.000 km am Standort der Ionosonde Dourbes in Belgien von 23,2 MHz auf 15,41 MHz. Es gab an diesem Mittwoch weit verbreitete Berichte über sichtbare Aurora.

Aurora war auch auf den höheren Bändern zu vernehmen. Überhaupt war das 10-Meter-Amateurfunkband die letzten Tage dank Sporadic-E Richtung Skandinavien, Schottland, Irland und England weitgehend offen. Es liegen auch Berichte vor über Öffnungen nach Neufundland, den Kapverdischen Inseln sowie Brasilien.

Für die kommende Woche sind solare Fluxwerte von 70 bis 75 Einheiten vorhergesagt, bei zunächst ruhiger Geomagnetik. Mit einem in mittleren Breiten aktiven Magnetfeld muss vor allem von Sonntag auf Montag gerechnet werden, während gleichzeitig die Geschwindigkeit des Sonnenwindes zunimmt. Das wird zu einigen Störungen vor allem auf den unteren Bändern führen. Die beiden Sonnenfleckengebiete 2818 und 2821 werden nächste Woche in Sichtweite rotieren, was den solaren Fluxindex noch etwas anheben könnte.

Tagsüber sind alle oberen Kurzwellenbänder nutzbar, wobei die abendlichen Öffnungen dieser Bänder oberhalb 14 MHz besonders interessant sind. In gewitterarmen Nächten sind alle Bänder darunter DX-tauglich. Tagsüber sind die Bänder 40 und 30 m für kurze Distanzen allerdings oft unbrauchbar, da die LUF, die niedrigste benutzbare Frequenz, höher liegt.

Abschließend hier noch die Funkwetterdaten von Samstag Morgen 0605 UTC: SFI 71 SN 24 A 10 KIEL K(3H) 2 SWS 421.8 BZ -6.1 DCX -13.3.

Allen ein schönes und störungsfreies Wochenende, 73 Tom DF5JL

Erklärung der Abkürzungen zum Funkwetter mit aktuellen Daten der letzten Wochenenden zum Vergleich

SFI - (65 - >100) Solarer Flux Index, ein Maß für die Aktivität der Sonne. Fluxwerte über 100 zeigen Öffnungen der oberen Kurzwellenbänder an.

SFI 74 am 20.03.2021
SFI 80 am 27.03.2021
SFI 72 am 03.04.2021
SFI 78 am 10.04.2021
SFI 77 am 17.04.2021
SFI 77 am 24.04.2021
SFI 73 am 01.05.2021
SFI 75 am 08.05.2021
SFI 71 am 15.05.2021

SN - (0 - >200) Sunspot Number, also Sonnenfleckenrelativzahl. Sie schwankt im rund 11jährigen Sonnenzyklus. Generell gilt: je höher, desto besser die DX-Bedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern.

SN 14 am 20.03.2021
SN 24 am 27.03.2021
SN 0 am 03.04.2021
SN 0 am 10.04.2021
SN 44 am 17.04.2021
SN 29 am 24.04.2021
SN 53 am 01.05.2021
SN 15 am 08.05.2021
SN 24 am 15.05.2021

A - (0 - >400) Tageswert für die geomagnetische Aktivität und Indiz für mögliche Ausbreitungsphänomene wie Aurora und unerwartete Öffnungen auf 1.8 MHz.

A 11 am 20.03.2021
A 17 am 27.03.2021
A 14 am 03.04.2021
A 8 am 10.04.2021
A 25 am 17.04.2021
A 22 am 24.04.2021
A 11 am 01.05.2021
A 9 am 08.05.2021
A 10 am 15.05.2021

K (3h) - (0 - 9) Der K-Index gibt das Maß der Unruhe des Erdmagnetfeldes für die vergangenen 180 Minuten an, aktuell gemessen bei DK0WCY in der Nähe von Kiel. Je kleiner der Wert, desto ruhiger sind die geomagnetischen Bedingungen. Hohe A- und K-Werte beeinträchtigen hauptsächlich KW-Verbindungen auf niedrigen Bändern, wenn sie die Polarregionen queren.

K(3h) 3 am 27.03.2021
K(3h) 2 am 27.03.2021
K(3h) 2 am 03.04.2021
K(3h) 1 am 10.04.2021
K(3h) 5 am 17.04.2021
K(3h) 3 am 24.04.2021
K(3h) 3 am 01.05.2021

K(3h) 2 am 08.05.2021

K(3h) 2 am 15.05.2021

SWS - (350 - 800 km/s) Geschwindigkeit des Sonnenwindes. Normalerweise weht er mit einer mittleren Geschwindigkeit von 350 - 400 km pro Sekunde. Steigt die Geschwindigkeit, so gibt es Interferenzen mit dem Erdmagnetfeld und wir müssen mit gestörten Ausbreitungsbedingungen rechnen.

SWS 498.3 am 20.03.2021

SWS 358.1 am 27.03.2021

SWS 376.1 am 03.04.2021

SWS 349.6 am 10.04.2021

SWS 586.0 am 17.04.2021

SWS 465.5 am 24.04.2021

SWS 302.8 am 01.05.2021

SWS 311.6 am 08.05.2021

SWS 421.8 am 15.05.2021

Bz - (-10 - 10 nT) Gibt an, ob die Feldlinien des Interplanetaren Magnetfeldes IMF entgegen oder mit den Feldlinien der Erde verlaufen. Je stärker das IMF nach Süden (Minuswerte) ausgerichtet ist, desto besser können die solaren mit den irdischen Magnetfeldlinien in Wechselwirkung treten und desto leichter können Teilchen des Sonnenwindes zur irdischen Atmosphäre vordringen.

BZ - 8.7 am 20.03.2021

BZ - 1.6 am 27.03.2021

BZ - 0.6 am 03.04.2021

BZ - 0.7 am 10.04.2021

BZ - 2.1 am 17.04.2021

BZ - 1.6 am 24.04.2021

BZ - 1.9 am 01.05.2021

BZ 1.5 am 08.05.2021

BZ - 6.1 am 15.05.2021

Dcx - Gibt Auskunft über die Stärke des Ringstroms, der ein Magnetfeld um die Erde erzeugt, das dem Erdmagnetfeld direkt entgegengesetzt ist. Ein negativer Dsx-Wert bedeutet, dass das Erdmagnetfeld geschwächt wird. Dies ist insbesondere bei Sonnenstürmen der Fall.

Dcx 42 am 20.03.2021

Dcx -2.6 am 27.03.2021

DcX -5.7 am 03.04.2021

DcX 12.4 am 10.04.2021

DcX -46.7 am 17.04.2021

DcX -19.8 am 24.04.2021

DcX 3.2 am 01.05.2021

DcX 5.2 am 08.05.2021

DcX -13.3 am 15.05.2021

(73 Tom, DF5JL, aus Telegram)

Termine

Distrikt

2021

25.-27.06.2021	ABGESAGT	Ham-Radio Friedrichshafen
18.09.2021		Flohmarkt Biberach
31.10.2021		Distriktversammlung in Esslingen
12.-14.11.2021		DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

Mai

10.05.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
15.05.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg, P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

Juni

14.06.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
19.06.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

Juli

12.07.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
17.07.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
17.07.2021, 20.00 hr	OV Albstadt P34	Hauptversammlung mit Wahlen

August

09.08.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

September

10.-12.09	OV Weinheim, A20	UKW-Tagung
13.09.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
18.09.2021	Flohmarkt Biberach	

Oktober

11.10.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Erhard, DB2TU.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.